



Monats-Checkliste Juli



- **Brutpause** mit gekäfigter Königin ungefähr 2 Wochen vor der letzten Honigernte (meist im Mitte/Ende Juli) einleiten. Am Ende der Brutpause: letzte Ernte, Gelegenheit zum Wabenwechsel im Brutraum mit Mittelwänden und „bienenfreundliche“ Varroa-Behandlung (siehe unten).



- (Gemüll-) **Diagnose** zur Bestimmung der Varroa-Belastung
→ entfällt am Ende der künstlichen Brutpause
→ bei **Futtermangel**; vorab erst eine kleine Menge füttern.
→ **Natürlicher Milbenfall pro Tag:**
< 5 Milben: momentan keine Maßnahmen, 5-10 Milben: spätestens in 2 Wochen behandeln/ Maßnahmen treffen
>10 Milben: sofort Behandlung durchführen



- **Räuberei unbedingt vermeiden:**
→ bienendichte Lagerung von Waben und Futter.
→ Fluglöcher bei Ablegern klein halten
→ Wirtschaftsvölker: Fluglöcher nach Trachtende klein halten, Bodengitter frei halten (Belüftung)
→ Fütterung z.B. Ableger nur abends
→ nur kurz an den Völkern arbeiten
→ Eimer mit (Hände-) Waschwasser mitnehmen



- **Letzte Honigernte** der Saison (nicht für Spättracht-Imker und Imkerinnen):
→ Bienenfluchten verwenden (kein Rauch).
→ Ernte vor Beginn oder nach Ende des Bienenfluges
→ ausgeschleuderte Waben nur abends zum Auslecken zurückgeben



- **Behandlung** möglichst „bienenfreundlich“ und rückstandsarm: Oxalsäure oder Milchsäure. Bei Ameisensäure unbedingt das Wetter beachten! Dokumentation im Bestandsbuch!



- Beginn der (**Winter-**) **Einfütterung:**
→ Flugloch einengen, Belüftung durch Bodengitter und möglichst abends füttern
→ Futterteig: weniger Räuberei

(c) Dr. Friedrich Pohl, Bremen 2026